

Wieder ganz herzlichen Dank für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, Zuschriften, anregenden und aufklärenden Reaktionen der Kolleginnen und Kollegen!

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir hier herzlich willkommen!

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter - je mehr Kollegen er erreicht, je besser!

Anmelden kann sich jeder einfach mit einer Email an:  
newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Abmelden ist ebenso einfach: eine leere Email an  
keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de  
(bitte mit der Emailadresse, unter der Sie den Newsletter bekommen) senden.

Die Themen heute:

1. Aktuelle und neue Themen
  - 1.1. Editorial – in eigener Sache
  - 1.2. Bürgerversicherung – eine gute Sache oder ein Handel mit Zitronen?
2. Ergänzungen zu den letzten Newslettern
  - 2.1. Wie kann man die körperorientierte Therapie im Antrag begründen?
  - 2.2. Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen
3. Fragen von Kolleginnen und Kollegen
  - 3.1. Komplizierter Erwerb eines Kassensitzes
4. Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche
  - 4.1. Halber Praxissitz im Schwalm-Ederkreis (Hessen) zu verkaufen
  - 4.2. Halber Praxissitz Ludwigshafen zu verkaufen
  - 4.3. Ganzer Praxissitz (oder zwei halbe) in Bad Steben (Oberfranken) zu verkaufen
  - 4.4. Ganzer Praxissitz (ÄP) (oder zwei halbe) in Aachen zu verkaufen
  - 4.5. Stellenangebot in Frankfurt/M.
5. Veranstaltungshinweise
  - 5.1. Qualitätszirkel Systemische Aufstellungen in Königswinter (bei Bonn)
  - 5.2. Nächstes Netzwerktreffen in Bonn am 8.2.2018
  - 5.3. Fernsehtipp: Was ist Glück
  - 5.4. Psychohygienewoche auf El Hierro

1. Aktuelle und neue Themen
  - 1.1. Editorial – in eigener Sache

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Die letzten Wochen waren etwas hektisch, weil wir uns mit dem Bonner Modell viel beschäftigt haben. Deshalb sind viele Themen liegen geblieben. Und auch Bücher, die rezensiert werden wollen. Darum ist der Newsletter heute etwas knapper, denn wir wollten die inhaltlichen Themen nicht über's Knie brechen. Wir bleiben dran! Danke für Ihre Geduld!

Das Netzwerkteam

- 1.2. Bürgerversicherung – eine gute Sache oder ein Handel mit Zitronen?

Liebes Netzwerk-Team, ich habe gerade Probleme mit meinem Mail-Programm und weiß nicht, ob die erste Version meiner Mail an Sie angekommen ist. Deshalb hier ein zweiter Versuch:

noch einmal vielen Dank für Ihr Engagement und alles Gute für 2018.

Vielleicht können Sie folgenden Beitrag in den nächsten Newsletter aufnehmen: -  
Dankeschön im Voraus und viele Grüße, Cordula Haas

Betrifft: Bürgerversicherung - wir können uns Gehör verschaffen- ein Einzeiler reicht.  
Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sondierungsgespräche zwischen SPD und CDU/CSU beginnen am Wochenende und die Hälfte der SPD-Mitglieder will gar keine große Koalition. Das ist eine günstige Gelegenheit, hart zu verhandeln und die Bürgerversicherung mit einer Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen (Honorare, Gutachterverfahren usw.) einzufordern. Karl Lauterbach will dabei die Honorare der Psychotherapeuten denen der Ärzte angleichen.  
Lassen Sie uns die Gelegenheit nutzen und den Parteien per Mail unsere Anliegen nahebringen. Nur demjenigen kann geholfen werden, der spricht und seine Wünsche äußert.

Unten finden Sie Links mit den Kontaktmöglichkeiten zu den Parteien.  
Ich wünsche Ihnen für 2018 viel Zuversicht, Zufriedenheit und Freude, Cordula Haas

für die SPD  
<https://www.spdfraktion.de/dialog>

<https://www.cducsu.de/kontakt>

ANTWORT: Danke für die netten Wünsche, die wir gerne zurückgeben.  
FRAGE an die Kolleginnen und Kollegen: Was halten Sie von der Bürgerversicherung? Wird sie Verbesserungen oder Verschlechterungen einbringen?

1.3. Hoher Bedarf an Psychotherapie – sagt die KV Rheinland-Pfalz  
Hoher Bedarf für Psychotherapie  
Insgesamt erreichten im gesamten Jahr 2017 über 15.000 Anrufe die Mitarbeiterinnen der TSS. Allerdings hatte nur rund jeder zweite Anrufer einen Vermittlungsanspruch.

Von den 7.420 Anrufern, die einen Anspruch auf Vermittlung hatten, wurde jeder Dritte (33 Prozent) an einen Psychotherapeuten vermittelt. Dicht gefolgt kommen die Nervenärzte: 30 Prozent der anrufenden Patienten erhielten einen Termin bei dieser Fachgruppe. Am dritthäufigsten gefragt waren die Internisten mit 23 Prozent, die verbleibenden 14 Prozent verteilen sich auf die restlichen Facharztgruppen.

<http://newsletter.kv-rlp.de/kv-info/artikel/01-2018/01-2018-terminservicestelle/>

ANTWORT: Danke an die Kollegin Michels, den Hinweis entdeckt hat.

KOMMENTAR: Da kommen wir ja gar nicht aus dem Staunen heraus! Wer hätte das gedacht – hoher Bedarf an Therapie! Wäre ich im Leben nicht drauf gekommen! Und das obwohl fast alle Bereich zu 140 % überversorgt sind. Aber zum Glück gibt es ja die Terminservicestellen. Die verteilen und vermitteln, Welch ein Segen!

Und da 33% an einen Therapeuten vermittelt wurden, können wir die 67 %, die nicht an einen Therapeuten vermittelt werden konnten, guten Gewissens vernachlässigen. Oder gehören die zu den 50%, die gar keinen Termin wollten? Die einfach mal so bei der Terminservicestelle anrufen?

2. Ergänzungen zu den letzten Newslettern

2.1. Wie kann man die körperorientierte Therapie im Antrag begründen?

Lieber Herr Kollege Adler,

gerne möchte ich mich auch mal in die Reihe der Gratulanten einreihen und meinen

Dank für diesen gelungenen Newsletter sagen, wenn ich jedes Mal gerne neugierig öffne.

Dieses Mal will ich auch kurz zu dem Punkt 3.2 in der unten stehenden Mail und der Frage "wie kann man die körperorientierte Therapie im Antrag begründen?" antworten:

Zum einen kommt mir der Gedanke, dass es ja sehr unterschiedliche körperorientierte Therapien gibt, was man sicher berücksichtigen muss. Die mir selbst bekannten körperpsychotherapeutischen Ansätze von George Downing (deutsch u.a.: "Körper und Wort in der Psychotherapie") aus den 90ern und die neuere, u. a. in der neurobiologischen Forschung sehr verankerte Sensorimotor Therapy von Pat Ogden et al. (deutsch z.B.: "Trauma und Körper") sind integrative Ansätze, die das in der Therapie gesprochene Wort sehr unmittelbar mit emotionalem, sensorischen und körperlichem Erleben und Handlungen verbinden ? und zwar nicht allein als 'reflektieren über', sondern unmittelbarer Teil therapeutischen Handelns/Interagierens. Für mich, als in der Verhaltenstherapie zugelassenem Kollegen spielen sie in der therapeutischen 'interpersonellen Neurobiologie', bzw. 'Beziehung' oder 'Übertragung/Gegenübertragung' immer die zentrale Rolle. Bezüglich der verhaltenstherapeutischen Indikation und Berichterstellung sind sie immer indiziert, wenn allein kognitive (oder übende) Interventionen nicht ausreichen, um traumatische, bzw. früh prägende Erfahrungen verändernd zu beeinflussen und/oder wenn eine strukturell dissoziierte Organisation von Erleben und/oder Persönlichkeit eine stärkere direkte Integration 'tieferer' (neurogenetisch älterer) Ebenen erforderlich macht. Sensorimotorische Techniken (u.a.) an entsprechender Stelle im Bericht zu erwähnen und begründen, wurde bisher stets akzeptiert. Eine hierzu weniger abstrakte, sehr anschauliche und am aktuellen Forschungsstand der interpersonellen Neurobiologie orientierte Darstellung gibt z.B. Louis Cozolino in "Warum Psychotherapie wirkt" (dt. 2017). Hier finden sich eine Vielzahl von Beispielen/Anregungen, die, bei entsprechendem Interesse, viele Anregungen für die therapeutische Arbeit und Berichterstellung (m. E. auch für nicht verhaltenstherapeutisch orientierte KollegInnen) geben.

Viele Grüße,  
Peter Kreuz, Geldern.

ANTWORT: Danke für das Lob und den ausführlichen Text!

2.2. Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen  
HINWEIS einer aufmerksamen und achtsamen Kollegin:

Lieber Herr Adler,  
auch von mir herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Eine kleine Rechtschreibkorrektur würde ich trotzdem gerne beisteuern, da ich jedes Mal auf's Neue drüber stolpere und schmunzle. Bei der <<sorgfältigen Recherche>> ist das r verschütt gegangen, so dass ein sorgfältig (auch hübsch) draus wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Hub

ANTWORT: Manno Mann! Sie lesen aber sehr sorgfältig. So ein kleiner Fehler, ein fehlender Buchstabe oder ein winziger Buchstabendreher kann einem manchmal den ganzen Tag urinieren.

### 3. Fragen von Kolleginnen und Kollegen

#### 3.1. Komplizierter Erwerb eines Kassensitzes

ANFRAGE eines Kollegen:

Eine ärztliche Kollegin von mir hat als Zusatzbezeichnung die Fachgebundene Psychotherapie (TP). Sie versucht nun, einen psychotherapeutischen KV-Sitz zu erwerben. Die KV S-Baden behauptet jedoch nun, das ginge nicht, da sie nur die Fachgebundene PT habe. Damit könne sie keinen Psychotherapie-Sitz erwerben. Stehen tut das aber nirgends.

Nun die Frage: gibt es irgendwo einen ärztlichen Kollegen/eine Kollegin in einen anderen KV-Bezirk, der/die mit der Fachgebundenen Psychotherapie einen Psychotherapie-Sitz nach Eintragung in die Warteliste erwerben konnte?

Vielleicht können Sie weiter helfen?

Vielen Dank und mit herzlichen Grüßen,

Folke Hartwig

FRAGE an die Kolleginnen und Kollegen: wer hat Erfahrungen damit und wer weiß, was zu tun ist?

### 4. Stellenangebote, Vermietungen und Praxisverkäufe oder Gesuche

#### 4.1. Halber Praxissitz im Schwalm-Ederkreis (Hessen) zu verkaufen

Liebes Kollegennetzwerk,

Ich habe einen halben Praxissitz im Schwalm-Ederkreis (Hessen) inne, den ich zum Ende des 2. Quartals gerne aus Altersgründen verkaufen möchte. Bitte seien Sie so freundlich, dies in Ihrem Newsletter bekanntzugeben.

Mit freundlichen Grüßen, Dr. Annegret Mahler-Bungers

Psychoanalytikerin (IPA)

Heckenmühle

D-34326 Morschen

H (49) 5664 6550

M (49) 170 9614199

#### 4.2. Halber Praxissitz Ludwigshafen zu verkaufen

Sehr geehrter Herr Kollege Adler,

ich schließe mich dem Lob an - ich lese Ihren Newsletter immer gerne. Zusätzlich zu meinen Kontakten vor Ort ist das für mich "Einzelschaffende" eine willkommene Möglichkeit, sich überregional auszutauschen.

Heute habe ich ein Anliegen in eigener Sache: ich möchte einen halben Sitz abgeben. Bitte stellen Sie deshalb folgenden Text in Ihren Newsletter:

Abgabe eines halben Praxissitzes (ÄP, TP) in der Stadt Ludwigshafen am Rhein zum nächstmöglichen Zeitpunkt, auch Psychologen möglich.

Bei Interesse bitte melden bei: [mail@sperber-psychotherapie.de](mailto:mail@sperber-psychotherapie.de),

Herzlichen Dank und freundliche Grüße

Eva Sperber

ANTWORT: Danke für die Anerkennung!

4.3. Ganzer Praxissitz (oder zwei halbe) in Bad Steben (Oberfranken) zu verkaufen  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich bin nämlich gerade dabei, meine Praxis hier in Oberfranken aufzugeben.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr.med. Susanne Hartig  
Bad Steben  
09288/9579866

4.4. Ganzer Praxissitz (ÄP) (oder zwei halbe) in Aachen zu verkaufen  
Sehr geehrter Herr Adler,  
auch ich gehöre zu Ihren regelmäßigen Leserinnen und möchte mich bedanken  
für Ihre Arbeit und Mühe zu der für alle Kollegen und Kolleginnen  
erreichbaren Erweiterung der gemeinsamen Perspektive unserer Arbeit.  
Mein eigenes Anliegen betrifft die Aufgabe meiner Praxis (Stadt Aachen) zum  
Juni 2019 und die Suche nach einer Kollegin/Kollegen, die/der diese  
übernehmen möchte. Da ich bereits mit reduzierter Fallzahl arbeite, besteht  
die Möglichkeit, sich bis dahin über Jobsharing sukzessive einen eigenen  
Patientenstamm zu schaffen.

Nach meiner Recherche bei der KV ist aber ein Jobsharing bzw.  
Angestelltenverhältnis nur mit Kollegen möglich, die meine Konstellation  
aufweisen; d.h. Zulassung als ärztliche Psychotherapeutin /  
Allgemeinmedizinerin.

Hilde Opdenberg

Eine Kontaktaufnahme ist möglich über: [hilde.opdenberg@googlemail.com](mailto:hilde.opdenberg@googlemail.com)

ANTWORT: Danke, das freut uns und das hören wir gerne!

4.5. Stellenangebot in Frankfurt/M.

PRAXIS WINGES & KOLLEGEN in Frankfurt a Main

Ab sofort ist in meiner Praxis eine KJP-Stelle (tp, ap oder vt) in Festanstellung und  
Vollzeit frei.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an [bewerbung@winges.net](mailto:bewerbung@winges.net)

Viele Grüße,

Johannes J. Winges, Kettenhofweg 92, 60325 Frankfurt am Main

Durchwahl: 069 - 76 80 58 611, Sekretariat: Sabine Schmodde Telefon: 069 - 76 80  
58 610

[winges@winges.net](mailto:winges@winges.net)

[www.winges.net](http://www.winges.net)

5. Veranstaltungshinweise

5.1. Qualitätszirkel Systemische Aufstellungen in Königswinter (bei Bonn)

Qualitätszirkel Königswinter sucht neue Kolleginnen und Kollegen. Wir treffen uns 6  
mal im Jahr, Dienstagabends, von 19. bis 22:00 Uhr in meiner Praxis in  
Königswinter, Am Wildpfad 7,  
53639 Königswinter.

Wir brauchen möglichst viele Kolleginnen und Kollegen, da wir mit Systemischen  
Aufstellungen arbeiten, in der die Therapeutin oder der Therapeut Teil des Systems  
des Patienten ist. Diese Methode ist sehr erhellend, sehr hilfreich und vielleicht für  
viele neu. Fortbildungspunkte sind selbstverständlich.

Ich nenne zunächst die fünf festen Termine zur Intervision:

Dienstag, 20. Februar 2018,

Dienstag, 17. April 2018,

Dienstag, 12. Juni 2018,

Dienstag, 4. Sept. 2018,

Dienstag, 6. Nov. 2018.

Der 6. Termin, wird im Sommer zusammen abgesprochen.

Wer Interesse an dieser Art der Supervisions- Intervisionsarbeit hat, möge sich bitte bei mir melden: Hartmut Kramme,

Tel. 017 1-2103974.

Praxis Telefon mit Anrufbeantworter:

02241-1277047

Vielen Dank und liebe Grüße, Hartmut Kramme

5.2. Nächstes Netzwerktreffen in Bonn am 8.2.2018

Unser nächstes Netzwerktreffen in Bonn ist am 8.2.2018 um 19:00 Uhr!

Ort: Gasthaus Wald-Cafe Landhotel Restaurant

Am Rehsprung 35, 53229 Bonn

0228 977200

Anmeldung erbeten unter:

[anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

5.3. Fernsehtipp: Was ist Glück –

Scobel war wieder aktiv:

Glück - wie und wo lässt es sich am verlässlichsten finden? Gibt der neue Glücksatlas der Deutschen eine Antwort darauf? Oder weiß sie der Regisseur des "Happy Films", der österreichisch-amerikanische Design-Künstler Stefan Sagmeister, dessen Ausstellung über Glück durch Europa ging?

In der 3sat Mediathek unter:

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=64038>

5.4. Psychohygienewoche auf El Hierro –Update-

Die angekündigte Psychohygiene Woche auf El Hierro wird in den Osterferien zwischen dem 14.4. und dem 28.4.2019 stattfinden. Wir sind noch in der Planung und werden rechtzeitig darüber informieren!

Das war es für heute. Ich wünsche allen ein schönes Wochenende!

Ihr Kollege

Dieter Adler

Kollegennetzwerk Psychotherapie

Psychoanalytiker dpv/ipa

Gruppenanalytiker dagg/d3g

Psychologischer Psychotherapeut

Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut

Heckenweg 22

53229 Bonn

post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Alles, was ich Ihnen geschrieben habe, wurde sorgfältig recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte zögern Sie nicht, zu korrigieren, diskutieren, kritisieren. Das hält den Austausch lebendig.

Wenn Sie mir schreiben wollen, freue ich mich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht jede Email beantworten kann. Ich versuche auf die Antworten im nächsten Newsletter einzugehen, dann haben alle etwas davon!

Sie bekommen diese Nachricht, weil ich mich (unentgeltlich) für Kollegen engagiere. Ich will niemanden belästigen. Wer keine Nachrichten bekommen möchte, z.B. weil er mit den Honoraren für Antragsberichte oder die probatorischen Sitzungen, zufrieden ist oder gerne Anträge schreibt, bitte abmelden durch eine leere Email: keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de

Download-Links:

Widerspruch Honorarbescheid:

<http://widerspruch.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.odt)

KZT-Antrag (Hinweis: Bitte Bescheid zusenden)

online-Ausfüllen:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.pdf)

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.odt)

pdf-Vorlage:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse.pdf>

Ausfallhonorarrechner für Gruppen:

Windows und Mac:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallrechner.zip>

Ipad und Iphone:

Sie brauchen zwei Applikationen:

Zuerst bitte diese Applikation (Filemaker Go) herunterladen:  
<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-15/id998694623?mt=8>  
oder  
<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-14/id981268415?mt=8>

dann diese:  
<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12>  
Wenn diese Datei geladen ist, auf "in anderen Apps öffnen" anklicken und dann "Filemaker Go" auswählen!

Messengerdienst:  
[https://t.me/Kollegennetzwerk\\_Psychotherapie](https://t.me/Kollegennetzwerk_Psychotherapie)

Anleitung:  
[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger\\_Anleitung.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger_Anleitung.pdf)

Nächstes Netzwerktreffen in Bonn, der Termin wird noch (vermutlich im nächsten Newsletter) bekannt gegeben!  
Gasthaus: Wald-Cafe Landhotel Restaurant  
Am Rehsprung 35, 53229 Bonn  
0228 977200  
Anmeldung unter:  
[anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)